DO Ho

der

Merseburgischen Schul-
Bibliothec

schencket
diesen III. Tomum
M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Bb 128. c.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-1734926090-10

Text zur MUSIC,

An dem Sonntage Reminiscere, welche in der Schloß und Dom-Kirche alhier wird produciret werden, 1736.

MERSEBURG, druckts und verlegts Christian Koberstein, des Stiffts, G. Acois- und Dom-Buchdrucker.

Lieder so Früh und Mittags gesungen werden.

		Nō.
1	O Gottes Sohn Herr JEsu Christ, daß	270
2	Kyrie Gloria in Excelsis Deo.	
3	Allein GOtt in der Höh sey Ehr.	
4	Collect und Epistel,	
5	Der Glaube ist eine Zuversicht,	266
6	Evangelium,	
7	Concerte.	
8	Wir gläuben all an einen GOtt,	
9	Predigt Herr Hof-Prediger Philippi.	
10	Nun bitten wir den Heiligen Geist,	144
11	Es kan mir GOtt gnädig seyn.	269
12	Communion, Cantata.	
13	JEsu meines Lebens Leben,	63
14	Collect und Seegen,	
15	GOtt sey gelobet und gebenedeyet.	210

Nach Mittage.

Apostel-Tag Sanct Matthias,

1	Psalm, Beck.	25
2	Hertz liebster JEsu, was hast Du verb.	58
3	HErr JEsu Christ dich zu uns wend,	
4	Predigt Herr M. Segnitz Capelan.	
5	Wenn meine Sünden mich kräncken	75
6	Examen,	
7	Wir dancken Dir HErr JEsu Christ.	76

Dom. Reminiscere.

Concerto.

Psalmo, L. v. 2. 3.

Aus Zion bricht an der schöne Glantz GOttes: Unser GOTT kommt und schweiget nicht.

Aria.

Sey mein Hertz! nicht so betrübt
Da dich noch die Hoffnung liebt.
Will dich Welt und Glücke hassen
Bist du doch nicht gantz verlaßē.
GOtt kan mitten in den Stürmen
Dich vor Fall und Tod beschürmen.
Sey mein Hertz nicht so betrübt;
Da dich noch die Hofnung liebt.

Recit.

Drum auf mein Geist! nur frisch und unverzagt
Den schönen Kampff mit GOtt gewagt.

Er läßt sich willig überwinden,
Und durch Gebet und Thränen binde.
Sein Hertz ist viel zu zart
Er kan nicht lange sich verstellen.
Wo Demuth sich mit Glauben paart,
Da folgt der Sieg auch in den schwersten Fällen.
Und geht es nicht zum erstenmahl
So dopple nur der Stürme Zahl:
Sein Hertz wird sich nicht halten können.
Sein holder Mund,
Der erst wie sprachloß stund
Wird endlich selbst den Sieg dir zu erkennen.

Aria.

So sey mein Hertz in JEsu stille
Und ruh in GOtt Gelaßenheit,

Das Looß wird dir aufs beste fallen,
GOtt schencket dir nach diesem Wallen
Dem Himmel und der Freuden Fülle
Nach überwundner Traurigkeit.
So sey mein Hertz in JEsu stille
Und ruh in GOtt Gelassenheit.

Choral. 1. Vers.

Was GOtt thut das ist wohl gethan, dabey will ich verbleiben, ꝛc.

Cantata. Aria.

Es klinget offt kläglich nach: Lobe HErrn!
Erbarm dich mein O HErre GOtt!
Ergötzet ein Sammelplatz lieblicher Lüste;

So sincket offt plötzlich das Freuden-Gerüste,
Auff Lust folgt Leid, auf Ehre Spott.

Recit. D. C.

Ein Gläubiges: Herr hilff! hebt allen Schmertz.
Denn, JEsu bricht zu letzt das Hertz.
Und endlich muß durch wiederhohltes Schreyen
Uns seine Hülff erfreuen.

Aria.

Lindre durch vertraulichs Flehen.
Deiner Seelen großen Schmertz.
Will sich Gottes Ohr verstopfen.
Ach! halt an mit starcke Klopffen.
Endlich bricht ihm doch sein Hertz. D. C.

7 G L 1034
(1735-36)
VD18
ULB Halle
002 627 183
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-1734926090-10

Text zur MUSIC,

An dem

Sonntage Reminiscere,

welche in der

Schloß und Dom-Kirche

alhier wird produciret werden,

1736.

MERSEBURG,
druckts und verlegts Christian Koberstein,
des Stiffts, G. Acois- und Dom-Buchdrucker.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-1734926090-10